



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

**über die 4. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 13.09.2022**

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer
Frau Anne Ellmann
Herr Walter Goda
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Herr Eckhard Knospe
Frau Sabine Meyer
Herr Paul Sandmann

Vorsitzender
Vertretung für Herrn André Hüttemeyer

Vertretung für Frau Martina Spille

Entschuldigt:

Herr Martin Fischer
Herr André Hüttemeyer
Frau Martina Spille

entschuldigt
vertreten durch Frau Anne Ellmann
vertreten durch Herrn Paul Sandmann

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage
Herr Markus Fischer
Herr Hartmut Heinen
Herr Berat Karatas

Protokollführerin
Betriebsleiter
stellv. Vorsitzender

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 24.05.2022
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta
7. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta
8. Vorstellung des aktuellen Planungs- und Ausführungsstands im geförderten Breitbandausbau des Landkreises Vechta

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Landrat Tobias Gerdesmeyer eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere begrüßt er die Gäste Herrn Bruns, Herrn Müller und Herrn Dr. Schöne vom Ingenieurbüro BIB Tech, Herrn Beyersdorff vom Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (bznb), Herrn Niemöller vom Vermessungsbüro ENQT und Herrn Orth vom Innenministerium des Landes Niedersachsen, der online zugeschaltet ist.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 24.05.2022

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses vom 24.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

keine

6. Verbesserung der Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta

Betriebsleiter Markus Fischer führt anhand einer PowerPoint-Präsentation kurz in das Thema „Mobilfunkversorgung im Landkreis Vechta“ ein. Der von der SPD-Fraktion gestellte Antrag zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung war der Anlass, eine punktuelle Messung in fünf festgelegten Gebieten durchzuführen. In den vorangegangenen Sitzungen wurde bereits mehrfach besprochen, dass es keine offiziellen Funklöcher im Kreisgebiet gibt, diese aber Voraussetzung für eine Förderung nach der Mobilfunkförderrichtlinie des Landes sind. Ziel war es, eine von allen Mobilfunkanbietern akzeptierte Datengrundlage zur Versorgung der offensichtlich unterversorgten Gebiete zu bekommen.

Mit der Vermessung wurde das Unternehmen ENQT aus Hamburg beauftragt.

Im Vorfeld dieser Sitzung wurde gemeinsam mit Herrn Niemöller von der Firma ENQT, Herrn Beyersdorff vom BZNB und Herrn Orth vom Nieders. MW die mögliche weitere Vorgehensweise besprochen.

Herr Niemöller stellt in der Sitzung das Unternehmen ENQT kurz vor. ENQT ist spezialisiert auf Frequenzmessungen und führt auch für die bekannten Mobilfunkprovider Messungen durch. Die Akzeptanz der Provider ist daher gesichert. Die Vermessung fand am 02.08.2022 statt. Vermessen wurde die Qualität der drei vorhandenen Anbieter Telekom, Vodafone und O2 auf Basis der Technologien 2G, 4G/LTE und 5G.

Die Messergebnisse ergeben eine eindeutige Unterversorgung in allen gemessenen Gebieten. Mit der Technologie 2G ist nicht in allen Bereichen Telefonie möglich. Die Technologie 4G/LTE ist in vielen Gebieten nur teilweise verfügbar. 5G ist nur stellenweise verfügbar und überwiegend lückenhaft. Herr Niemöller empfiehlt, die Mobilfunkqualität zu verbessern. Dazu sollte das gesamte Kreisgebiet vermessen werden, um für alle Bereiche eine verlässliche Aussage zur Versorgung zu erhalten und damit ein Ausbaukonzept zu erarbeiten. Unbedingt erforderlich ist die Kontaktaufnahme mit den Providern, um die unterversorgten Gebiete eindeutig zu identifizieren.

Herr Orth vom Nieders. MW erläutert nach der Vorstellung der Messergebnisse die aktuelle Mobilfunk-Förderrichtlinie. Eine Unterversorgung liegt nur vor, wenn ein Gebiet von keinem der Provider abgedeckt ist und in den nächsten 3 Jahren auch nicht wird. Es muss ein sog. Marktversagen vorliegen. Dann liegt ein Funkloch vor, welches mit 90 % der Investitionssumme, höchstens 350.000 €, pro Mast gefördert werden kann. Die Messung des Landes Niedersachsen hat keine Unterversorgung ergeben. Es gibt einige wenige unterversorgte Bereiche, die für eine Antragstellung zu klein wären. Die Messung des Landkreises könnte aber zur Anerkennung einer Unterversorgung führen, wenn die Provider die Messung akzeptieren und die Bereiche als unterversorgt deklarieren.

Herr Beyersdorff bestätigt dies nochmals. Problematisch sind insbesondere die Angaben der Provider zu den Ausbauabsichten der nächsten 3 Jahre. Er sieht den Landkreis hier aber in einer besonderen Position. Durch den Glasfaserausbau im Bertreibermodell entstehen ideale Voraussetzungen für die Anbindung neuer Funkmasten an das Glasfasernetz. Darüber hinaus kann der Landkreis noch bei der Standortsuche unterstützen. Dadurch werden Standorte für Provider, aber auch für Standortbetreiber sehr interessant. Die Gespräche mit den Providern sollten zu nächst einzeln geführt werden. Herr Orth sowie Herr Niemöller empfehlen ebenfalls

die Kontaktaufnahme mit den Providern.

Herr Beyersdorff empfiehlt weiter, ein landkreiseigenes Markterkundungsverfahren durchzuführen. Das BZNB unterstützt dabei. Mit den Ergebnissen sollten die vorhandenen und geplanten Standorte auf eine Karte gebracht werden, um gemeinsam mit den Kommunen die möglichen neuen Standorte zu verifizieren. Mit dieser Grundlage können die Gespräche mit den Providern geführt werden.

Herr Fischer befürwortet es ausdrücklich, bereits jetzt zusätzlich eine kreisweite Messung durchführen zu lassen. Damit hat der Landkreis einen lückenlosen Überblick zur Versorgung. Herr Niemöller zeigt die Kosten einer kreisweiten Messung auf: Die Befahrung durch Müllfahrzeuge für 12 Monate kostet ca. 40.000 €. Die Befahrung durch Mitarbeiter von ENQT wird verteilt über 40 Wochen durchgeführt und kostet incl. Auswertung ca. 75.000 €.

Herr Gerdesmeyer schlägt folgende weitere Vorgehensweise vor:

Der Landkreis Vechta führt zunächst ein Markterkundungsverfahren für das gesamte Kreisgebiet durch. Anschließend wird das Gespräch mit den Providern zu den fünf gemessenen Gebieten gesucht. Sollte es dazu keine Bewegung bei den Providern geben, ist eine Messung im gesamten Kreisgebiet sinnvoll.

Dieser Vorschlag wird mit 7 Zustimmungen angenommen.

7. Bericht des Betriebsleiters zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta

Markus Fischer berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation zum aktuellen Stand des geförderten Glasfaserausbaus. Da Herr Dr. Schöne noch ausführlich auf den Baufortschritt eingeht, berichtet Herr Fischer über den Termin mit Vodafone, in dem unter anderem über eine Nachverdichtung gesprochen werden soll, um einen größtmöglichen Lückenschluss zu erreichen. Die Abnahme der POP-Gebäude durch Vodafone ist gut verlaufen. Es gab nur geringe Nachbesserungen. Bis auf einen Standort sind inzwischen alle Gebäude eingezäunt und werden voraussichtlich diesen Herbst eingegrünt.

Der Baustart in Baulos 8 steht jetzt unmittelbar bevor, nachdem wegen Lieferproblemen der Baustart verzögert wurde.

Baulos 1 ist inzwischen bis auf Einzeladressen komplett fertig gestellt. Ende Oktober ist auch Baulos 3 fertig.

Der Fokus der Bauüberwachung liegt immer noch im Baulos 4. Es haben bereits mehrere Krisengespräche stattgefunden. Alle machbaren rechtlichen Schritte wurden eingeleitet. Es wird eine Mängelliste geführt. Ziel ist es, dieses Baulos ordnungsgemäß zum Abschluss zu bringen.

Herr Fischer berichtet über die aktuellste Darlehensaufnahme bei der Helaba Bank in Höhe von 6 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 2,77 %.

Derzeit findet zudem eine umfangreiche Umplanung zur Kostenoptimierung statt. Herr Dr. Schöne wird dazu ausführlicher berichten.

Zur dritten Ausbaustufe, die „Graue-Flecken-Förderung“, berichtet Herr Fischer, dass die Adressen für die Antragstellung mit dem BZNB geklärt wurden und der Antrag inzwischen mit 7,3 Mio. Euro Fördersumme bewilligt wurde. Der Antrag beim Land wurde ebenfalls gestellt, hier steht die Entscheidung noch aus. Derzeit wird unter Einbeziehung und nach Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes und der Zentralen Vergabestelle die Auftragserweiterung von BIB Tech für die 3. Ausbaustufe beabsichtigt.

Aktuell beschäftigt die BBI die Auslegung des Begriffs „homes passed“ in der Grauen-Flecken-Förderung durch die atene KOM. Als Konsequenz der aktuellen Auslegung bzw. Definition würden viele Adressen aus der Förderung fallen, weil das Glasfaserkabel am Haus entlangführt (sog. homes passed) und somit eine Versorgung gegeben sei. Dies sehen die BBI und viele Fachleute aber anders und erwarten hier eine neue Auslegung durch atene KOM.

Herr Fischer berichtet kurz zum BürgerGIS und den darin enthaltenen Informationen zum Glasfaserausbau.

8. Vorstellung des aktuellen Planungs- und Ausführungsstands im geförderten Breitbandausbau des Landkreises Vechta

Herr Dr. Schöne berichtet unter TOP 8 sehr detailliert zum aktuellen Stand des geförderten Glasfaserausbaus im gesamten Landkreis Vechta und speziell zu den einzelnen Baulosen. Einzelheiten können der beigefügten Präsentation entnommen werden. In allen Baulosen hat inzwischen der Baustart stattgefunden, einzig im Baulos 8 hat sich dieser verzögert und steht nun unmittelbar bevor.

Der Landkreis Vechta ist aufgrund der Förderrichtlinien verpflichtet, anderen Netzbetreibern einen diskriminierungsfreien Zugang (Open Access) zum Glasfasernetz zu gewährleisten. Die dazu erforderliche Kollokationsfläche ist vorgesehen im POP-Gebäude und in den Kabelverzweigern (KVZ).

Aus gegebenen Anlass wurde die Ausführungsplanung optimiert und dem aktuellen Materialkonzept angepasst. Die Leerrohrkapazitäten wurden auf das Minimum reduziert und die Baukosten durch Verringerung des Materialeinsatzes ebenfalls. Durch die Optimierung können Materialkosten in Höhe von ca. 1,73 Mio. Euro eingespart werden. Außerdem können dadurch Reduzierungen der Zulagen für den Tiefbau aufgrund der weniger aufwändigen Grabendimensionen in noch unbekannter Höhe erreicht werden.

Die geplante Nachverdichtung ist auch der Sicht des Planungsbüros schwierig. Es ist für diesen Fall keine Genehmigung der atene notwendig, da bereits eine 100-prozentige Homes-Passed-Planung erfolgt. Allerdings ändert sich bei weiteren Hausanschlüssen die Faserplanung inklusive der Spleißpläne. Dies sei arbeitsmäßig sehr aufwändig. Herr Schöne kann sich deshalb eine Verdichtung eher zusammen mit der 3. Ausbaustufe vorstellen.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Vechta, 27.09.2022

Gerdesmeyer
Landrat

Espelage
Protokollführerin